

## Europäisches Pfaffenhütchen (*Euonymus europaea*)

Das Europäische Pfaffenhütchen ist ein einheimischer Strauch und in fast ganz Süd- und Mitteleuropa sowie Kleinasien verbreitet. Es ist auch als Spindel- oder Korkflügelstrauch bekannt.

Die Blüten öffnen sich im Mai und Juni und sind sehr nektarreich. Daher werden sie von Bienen, Schwebfliegen, Ameisen und vielen anderen Insektenarten besucht. Die Früchte sind namensgebend für das "Pfaffenhütchen", denn sie ähneln einem Birett, der typischen roten vierkantigen Kopfbedeckung römisch-katholischer Kardinäle. Verspeist werden die Früchte gern von Rotkehlchen, Meisen, Drosseln und anderen Vögeln.

**Für den Menschen sind jedoch alle Pflanzenteile giftig!**

Im Herbst färbt sich das Laub wunderschön leuchtend gelb bis karminrot.

Der anpassungsfähige Strauch kann das ganze Jahr über gepflanzt werden, stark verdichtete Böden sollte man vorher auflockern.

Pfaffenhütchen kommen so ziemlich ohne Pflege aus. Wichtig ist, wie bei fast allen Gehölzen, dass man den Boden im Wurzelbereich nicht mit der Hacke bearbeitet, damit schädigt man die oberflächennahen Feinwurzeln.

Pfaffenhütchen sind sehr schnittverträglich und vertragen sogar eine Verjüngung bis weit ins alte Holz. In der Regel kommt man jedoch ohne Schnittmaßnahmen aus, da die Sträucher nicht überaltern. Sie entwickeln sich am schönsten, wenn man sie ungestört wachsen lässt.

Alles in Allem ein must-have für den Naturgartenfreund!



Europäisches Pfaffenhütchen ( <i>Euonymus europaea</i> )	
<b>Standort</b>	sonnig
<b>Boden</b>	gern humus- und nährstoffreich, bevorzugt schwere lehmige Böden, eher anspruchslos
<b>Wassergabe</b>	trocken bis feucht
<b>Wuchs</b>	2-6m Höhe, Krone 1,5-4m